

Bergwandergruppe Lindenberg, 21.06.2026
Auf das Schadona Rothorn/Lechquellengebirge 2239 m

Sieben-Sterne-Tour zum Rothorn (Stairway to Heaven)

Nach dem späten zweiten Sieg der deutschen Fußballnationalmannschaft bei der WM ging's sonntags um Punkt 6:00 Uhr vom DAV in Lindenberg los. Der Premiumtransport durch Johannes mit seinem Caddy samt Panoramadach war eines 1. Sterns würdig!

Der Schatten Parkplatz Landsteg, kurz vor Schrecken bedeutete schon den 2. Stern, da es an diesem Tag über 30 °C werden sollte.

Zu viert stiegen wir auf Richtung Biberacher Hütte, wo wir den eigentlichen und 3. Stern der Tour zu Gesicht bekamen: das Rothorn, erst in rotem Fels und oben, ganz in grünem Alpen-Blumenwiesenkleid: atemberaubend!





Johannes zeigte uns die drei Aufstiegsvarianten: ganz links, die steilste mit Kamin und Kletterei, in der Mitte die ebenfalls sehr steile Bergwiese und die dritte, ein etwas weiterer Steig. Wir entschieden uns für den mittleren, einen Aufstieg durch die fast kniehohhe Wiese, teils 40-45° steil und weglos. Die Artenvielfalt der Alpenblumen und eine Kröte lenkte uns vom mühsamen Trittesuchen ab: eindeutig der 4. Stern!



Die Wiese schien endlos in den „Himmel zu wachsen“ - wo bleibt denn nur das Gipfelkreuz? Oben doch – plötzlich – Johannes war eben noch hinter der Kuppe verschwunden, standen wir davor: unser 5. Stern! Der Gipfel des 2239 m hohen Rothorn war erreicht: nach 1170 Höhenmetern und 4 Stunden.



Die Aussicht war unbeschreiblich: Braunarlspitze, Johannesköpfe, Feuerstein, Hochlichtspitze, Hochberg, das große Walsertal usw., die Berge mit Schneefeldern...

Nach kurzer Rast ging es über einen Steig entlang bergab zur Biberacher Hütte. In der feuchten Senke davor wuchsen wunderbare rote Lichtnelken, ein Bächlein plätscherte, Fische tummelten sich darin. Unsere Einkehr (6. Stern) bescherte uns kühle Getränke, hausgemachten Marillenkuchen und Speckknödelsuppe.



Der Abstieg gestaltete sich sehr heiß und wieder einmal gefühlt viel länger als der Aufstieg zur Hütte. Ein kühles Fußbad in der Bregenzer Ach rundete die Tour ab: eindeutig der 7. Stern!

Wow, eine beeindruckende Tour mit grandiosem Ausblick!

Danke Johannes!



Bericht: Christiane Odendahl
Fotos: Johannes Haslbeck, Christiane Odendahl